

Generalversammlung des Quartiervereins Altstadt und Umgebung

# Wunsch nach mehr Begrünung

Landschaftsarchitekt Felix Naef und Stadträtin Andrea Metzler befassten sich mit dem Thema «Möglichkeiten für mehr Grün in der Altstadt».

MAX WEYERMANN

Wie Präsident Konrad Zehnder mitteilte, zählt der Verein aktuell 44 Einzel-, 30 Familien- und 20 Geschäftsmitglieder, was einen Gesamtbestand von 94 ergibt. Zur Versammlung im Rathausaal erschienen 40 Personen. Der Jahresbericht von Präsident Konrad Zehnder mit Erwähnung der durchgeführten Aktivitäten sowie die Rechnungsablage mit einer leichten Vermögenszunahme wurden einstimmig genehmigt. Ebenso das Jahresprogramm, das folgende Punkte umfasst: Brunch (18. Juni), Mittsommernachtssingen (25. Juni), 5. Kulinarium (2. September), Räbeliechtli und Räbebappe (2. November), Adventskalender (1. bis 14. Dezember, Eröffnung 2. Dezember), Samichlaus (6. Dezember), offenes Weihnachtssingen (23. Dezember), offenes Salzhaus (24. Dezember) und Silvester-Apéro (31. Dezember). Aus dem Führungsgremium demissionierte Kassierin Silvia Herklotz. Für ein weiteres Jahr erhielten die verbleibenden Vorstandsmitglieder Konrad Zehnder und Elisabeth Brönnimann die Bestätigung, und Markus J. Frey sowie Nicole Zaugg wurden neu gewählt. Als Ersatz für die zurücktretenden Revisoren Peter Rymann und Elisabeth Senn stellten sich Edi Zimmermann und Adi Wegmüller zur Verfügung. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» regte ein Votant einen Besuch des im September auf dem Programm stehenden Stadtfestes in der deutschen Partnerstadt Rottweil an.

## Linde in der Hofstatt?

Der in Oberflachs lebende und in Brugg sein eigenes Büro führende Landschaftsarchitekt Felix Naef setzte sich in seinem anschliessenden Referat für eine grüne Altstadt ein. Heute bestehe in diesem Bereich - unter anderem infolge verbreiteter Bodenversiegelung - ein Manko, das man an verschiedenen Stellen beheben könnte, was das Ortsbild aufwerten würde und den Bewohnern einen Gewinn an Lebensqualität brächte. Möglich wären zum Beispiel die Optimierung und Pflege vorhandener Rabatten, Gärten und Innenhöfe, die Platzierung von



Das Salzhaus mit Platane (vorne links) anno dazumal

BILD: ZVG/KONRAD ZEHNDER



Landschaftsarchitekt Felix Naef plädiert für mehr Grün

Obstspalieren und dekorativen Kletterpflanzen an Gebäudefassaden sowie das Setzen neuer Bäume. Diesbezüglich erwähnte Naef speziell zwei Standorte zwischen Erdbeerbrunnen und Restaurant Commercio und im Teil der unteren Hofstatt, dem nach seiner Ansicht eine grosskronige, in heissen Sommern angenehmen Schatten spendende Linde gut anstehen würde. Präsident Konrad Zehnder wies darauf



In der Altstadt Brugg könnten Gärten aufgewertet, Bäume gepflanzt und Fassaden begrünt werden

BILDER: MW

hin, dass er bei der Stadt ein entsprechendes Gesuch gestellt habe, das jedoch abgelehnt worden sei.

Vizeammann Andrea Metzler, im Stadtrat zuständig für das Ressort Planung und Bau, nahm die Anregungen für mehr Grün in der Altstadt mit Interesse entgegen, hielt aber fest, dass es keine allgemein gültigen Antworten zum optimalen Vorgehen gebe. Grundsätzlich bestehe ein Unter-

schied zwischen ins Auge gefassten Neuanpflanzungen auf privatem Grund und im öffentlichen Bereich. Vorgängige Anfragen beim Bauamt seien empfehlenswert, respektive in letzterem Fall unumgänglich, auch weil eventuell vorhandene Strassenbeläge oder Kopfsteinpflaster entfernt werden müssten, um den benötigten Platz für den Wurzelraum zu schaffen.